



SO GEHT ES WEITER AN DER GEFÄHRLICHEN KREUZUNG L184 / AHRENSBÖKER STR.

Veröffentlicht am 31.10.2019 um 08:25 von Redaktion Stodo.NEWS

Für Stockelsdorfer gefühlt ein Unfallschwerpunkt. In

Sommermonaten, wenn die Autobahn mal wieder überlastet oder gesperrt ist und alles Richtung Strand rollt, eine Kreuzung, an der man ewig warten muss, um auf die L184 zu kommen.

An der Kreuzung Ahrensböker Str. / L184 (Kreuzung bei „Schinken Nissen“) häufen sich die Unfälle.

Eine Entschärfung der Verkehrssituation wurde schon des Öfteren thematisiert, die einen favorisierten einen Kreisel, um den Verkehr quasi dazu zu zwingen, zu entschleunigen, andere hielten das für zu übertrieben.

Bereits im Mai gab es eine Sitzung des Landesbetrieb Verkehr (LBV), mit Vertretern des Kreises Ostholstein, der Polizeidirektion Lübeck, der Polizeistation Stockelsdorf und Vertretern der Verwaltung zu diesem Thema. Bei diesem Termin wurde sich vom Land für eine Lichtsignalanlage (Ampel) ausgesprochen. Aus Gründen der Zeitplanung und der Kosten, stand das Thema Kreisel nicht mehr zur Debatte, eine Ampelanlage scheint kostengünstiger und schneller umsetzbar zu sein.

Im Moment ist der Verkehr an besagter Kreuzung auf der Landesstraße durch Schilder auf 70 km/h runtergeregelt, aber machen wir uns nichts vor: Kaum ein Fahrzeug, das geradeaus durchfährt, egal aus welcher Richtung kommend, hält sich daran. **Das macht es schwer, aus der Ahrensböker Straße in die L184 zu fahren und sich in den fließenden Verkehr einzufädeln oder von der L184 in die Ahrensböker Straße abzubiegen.**

Auf [Stodo.NEWS](#) Nachfrage teilte der LBV folgendes mit:

Und dann bleibt noch zu hoffen, dass nicht auf einmal alle anfangen, vor der Ampel zu beschleunigen, um noch schnell bei grün mit rüberzukommen oder gar noch bei rot rüberzufahren, wie es an manch anderen Nicht-Blitzer-Ampeln zu beobachten ist, zumal man hier nicht unbedingt mit regem Fußgängerverkehr rechnen muss.